



Seite 1 von 2

**KAB erweitert Serviceangebot:  
Jeden Dienstag Arbeits- und Sozialrechtsberatung im Haus der Volksarbeit**

**Frankfurt.** *Der christliche Sozialverband Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB), Bezirksverband Rhein-Main, bietet allen Ratsuchenden eine kostenlose Erstberatung im Arbeits- und Sozialrecht an.*

Die Beratungszeit ist 16.30 – 18.30 Uhr und findet im Haus der Volksarbeit, Eschenheimer Anlage 21, 60318 Frankfurt, im Raum 3.13 statt. Die Beratung wird von Ass. Jur. Heinz Hupfer und RA Britta Johannsen durchgeführt, die beide auf eine langjährige erfolgreiche Erfahrung in Rechtsangelegenheiten bauen können. Sie sind erreichbar unter der Telefonnummer 069/ 92 88 95 und per E-Mail unter [sozial\\_rechtsberatung-rm@kablimburg.de](mailto:sozial_rechtsberatung-rm@kablimburg.de)

**Kostenlose Sozialberatung sowie Erstberatung im Arbeits- und Sozialrecht** Zur bekannten und sehr erfolgreichen Leistung der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB), dem Rechtsschutz im Arbeits- und Sozialrecht, der Rechtsberatung, Rechtshilfe und Vertretung vor dem Arbeits- und Sozialgericht beinhaltet und für Mitglieder kostenlos ist, bietet die KAB nun auch für alle Nichtmitglieder eine kostenlose Erstberatung im Arbeits- und Sozialrecht an. „Ein KAB-Sozialberater ist ein Ersthelfer vor Ort für Menschen, die Informationen und Rat im sozialen Bereich benötigen“, erläutert Martin Mohr, Diözesansekretär der KAB Limburg. „Er kennt Anlaufstellen im Gesundheitswesen, Rehabilitation Rente und Arbeitsrecht“, so Mohr weiter, „er vermittelt Kontakte bei Hilfe zur Selbsthilfe.“ KAB-Sozialberater halten engen Kontakt zum KAB-Diözesanverband und sind mit der Rechtsstelle der KAB vernetzt. „Sie geben ehrenamtlich, kostenlos und vertraulich Hilfestellung zur Alltagsbewältigung wie Ausfüllhilfe für Anträge und Formulare, Hilfe bei Bewerbung und Lebenslauf“, fasst Mohr zusammen. „Oder sie haben einfach nur ein offenes Ohr für Sorgen und Nöte“ beschreibt Mohr und schränkt ein: „Ersthelfer geben aber keine Rechtsberatung.“ KAB-Rechtsberater\*innen dagegen bieten Beratung und Hilfe in Arbeits- und Sozialrecht an. Im Arbeitsrecht können Mitglieder Beratung, Hilfe und Vertretung rund um Fragen zu Lohn, Urlaub, Kündigung und Arbeitszeugnissen in Anspruch nehmen. „Im Sozialrecht umfasst das Angebot alle Fragen zur gesetzlichen Arbeitslosen-, Kranken-, Pflege-Renten- und Unfallversicherung“, erklärt KAB-Sekretär Martin Mohr. „Beispielsweise Überprüfung von Bescheiden bis zu Widerspruch gegen Bescheide des Jobcenters, der Krankenkasse, des Sozialamts, der Rentenversicherung und des Versorgungsamts“. Zählt Mohr auf und ergänzt: „auch Fragen der Pflegeeinstufung oder Gewährung



Seite 2 von 2

einer Reha.“ KAB-Rechtsschutz ist im Mitgliedsbeitrag enthalten Beratung, Rechtshilfe und - Vertretung wird für alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, übrigens auch für kirchliche Angestellte, in allen Berufsgruppen immer wichtiger. „Für KAB-Mitglieder ist die arbeits- und sozialrechtliche Beratung und die gerichtliche Vertretung in 1. Instanz im Arbeitsrecht und in allen Instanzen bei Sozialrecht als Dienstleistung im Umfang der Rechtsschutzordnung im Mitgliedsbeitrag enthalten“, macht KAB-Diözesansekretär Martin Mohr aufmerksam. „Wir unterstützen sie auch bei außergerichtlichen Verhandlungen mit Arbeitgeber, Ämter und Behörden oder vertreten sie im Widerspruchsverfahren“, so Mohr und gewährleistet: „KAB Rat & Hilfe ist ein ehrenamtlicher Dienst und selbstverständlich vertraulich.“ „Übrigens: Nichtmitgliedern dürfen wir keine Rechtsberatung gewähren, aber wir wollen und können trotzdem informieren und mit Ihnen Lösungswege suchen“, bringt es Mohr auf den Punkt.

### **KAB mit starker Rechtsschutzbilanz**

Die KAB ist ein bundesweit engagierter und starker Sozialverband, der sich am kirchlichen Sozialauftrag orientiert und sich für eine gerechte und soziale Gesellschaft einsetzt. Die KAB vertritt als Arbeitnehmersverband die Interessen der Beschäftigten, Männer und Frauen und Familien sowie älterer und benachteiligter Menschen unabhängig von Nationalität und Religion. Die Rechtsschutzbilanz der KAB kann sich sehen lassen mit jährlich über 4.500 arbeitsrechtlichen und rund 8.000 sozialrechtlichen Beratungen, Rechtshilfen und Vertretungen vor Arbeits- und Sozialgerichten. Weitere Informationen zu den Leistungen und Angeboten der KAB im Internet:

<http://www.kab-limburg.de>



KABLimburg

Stand: Februar 2019

Martin Mohr,  
Diözesansekretär der KAB Limburg